



Eckpunkte Entwurf

Konzept EG:

Das dargestellte Entwurfskonzept schafft möglichst flexible Raumnutzungen der drei Säle, damit sich das Angebot auf unterschiedliche oder auch gleichzeitige Veranstaltungen anpassen kann. Das zentrale Foyer erschließt alle Nutzungsbereiche und kann bereits als Begegnungsfläche mit genutzt werden. Die beiden größeren Säle können mit einer mobilen und schalldämmten Trennwand für parallel stattfindende Veranstaltungen oder als ein großer Saal (60-70 Pers.) genutzt werden. Die dargestellte Grundrissanordnung ermöglicht ein Maximum an natürlicher Belichtung und Außenbezug über die beiden Außenwände. Gleichzeitig ermöglicht diese Anordnung auch ein natürliches Querlüften über Fensterflügel. Eine breite Schiebetür separiert die angrenzende Teeküche, welche über einen eigenen Ausgang ein „unauffälliges“ Catering, bei gleichzeitiger Nutzung des Saales, ermöglicht. Offene Garderobenschränke sind innerhalb der Säle vorgesehen. Die bauordnungsrechtlich notwendigen WC-Anlagen für derartige Veranstaltungsbereiche sind ebenfalls über das Foyer einfach zu erreichen. Herren und Damen teilen sich dabei den Vorraum. Der Saal III könnte als Bewegungsraum oder für allgemeine Kleingruppen genutzt werden. Die natürliche Belichtung erfolgt vor allem über das verlängerte Oberlicht. Der Bezug nach Außen ist hier bewusst reduziert, um möglichst viel Privatsphäre und Ruhe zu ermöglichen. Der nun zum Foyer hin angeordnete Abstellraum wird die erforderliche Lüftungsanlage aufnehmen und dient zusätzlich auch als Stuhllager. Der Windfang hat neben seiner offensichtlichen Funktion auch noch die Aufgabe eine deutliche und barrierefreie Verbindung zur Stadtbücherei zu schaffen. Dies könnte dann die bisherige und eher etwas beengte Eingangssituation der Stadtbücherei ergänzen. Der neue, gemeinsame Eingangsvorbau mit seiner filigranen Pergola könnte somit den Stellenwert beider Institutionen im Stadtbild stärken. Auch die Bücherei hat viele Veranstaltungen, die man sicherlich konzeptionell sehr gut mit denen der Begegnungsstätte kombinieren könnte.

Hinweis:

Die abzubrechenden Bauteile sind gelb gestrichelt dargestellt.

Nutzflächen

- Windfang	10,77 m ²
- Foyer	44,91 m ²
- Saal I	49,27 m ²
- Saal II	59,14 m ²
- Saal III	34,23 m ²
- Teeküche	8,12 m ²
- Lüftung / Lager	15,33 m ²
- Vorraum H + D	8,46 m ²
- WC H	7,66 m ²
- WC D	6,60 m ²
- Beh.-WC	7,42 m ²
Summe EG	= 251,91 m²



Visualisierung

limbrecht jensen rudolph
■■■■ ARCHITEKTEN